

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Charlotte Kunz Mario Gavazzi Heinz Amstad

Mit Dampf und Gloria

Die schönsten Schweizer Schiffe



Künmerly+Frey
rothaus verlag

Das neue Buch zur Schweizer Schifffahrt

Beschrieben werden in Wort und Bild 66 Nostalgie-Schiffe der öffentlichen Schifffahrt.

- 18 Dampfschiffe der Schweiz und des benachbarten Auslandes.
- 6 ausrangierte, aber noch zu besichtigende Dampfer.
- 7 Motorschiffe, die früher einmal mit einer Dampfmaschine ausgerüstet waren.
- 35 Nostalgie-Motorschiffe, die älter als 50 Jahre sind und mit grossem Aufwand renoviert worden sind.
- Sowie grössere Museen, in denen die Dampfschifffahrt einen wesentlichen Teil der Ausstellung ausmacht.

Viele Ausflugstips laden zu abenteuerlichen Exkursionen mit der ganzen Familie ein.

Zu den Autoren zählen so kompetente Kenner der Schweizer Dampfschifffahrt wie Charlotte Kunz, Mario Gavazzi, Heinz Amstad oder Peter Rügger. Für das Fachlektorat zeichnet Dr. Anton Räber verantwortlich.

Ein Farb-Bildband mit grossem Service-Anteil und vielen aktuellen Informationen über Ausflugsmöglichkeiten, Sehenswertes und nützlichen Adressen für interessante Familienausflüge. Übersichtliche geografische Karten zeigen die Einsatzgebiete der Nostalgieschiffe.



1871

1871 löste der erste öffentliche Zusammenschluss der Schweizer Dampfschiffahrt der westschweizerischen Dampfschiffahrtsgesellschaft die bestehende Konkurrenz ein Ende. Die «Compagnie Générale de Navigation» war in der Schweiz die erste Dampfschiffahrtsgesellschaft, die den öffentlichen Verkehr im Grossraum Genéve ermöglichte. Diese ermöglichte nicht nur den Bau grosser Schiffschiffe, welche die Besetzung der «Belle Epoque» in die Geschichte eingehen sollten, in jener Epoche sind heute wiederum die heute noch verkehrsfähigen Schiffe auf dem Genéve entstanden.

Die «dampfschiffahrt» auf dem Genéve

1908 verlegte die Flotte der CGN bereits über eine ständige Anzahl Schiffschiffe. Im Verlauf der ersten Jahre sind Kunden angezogen, und auf ihrem grosszügig angelegten Deck wurden bis zu 1200 Personen auf die Bergtour entlassen, die von Frühling bis in den Herbst. In dieser Zeit haben sich die Gäste mit allen Vorkommnissen bei den Reisen auf dem Genéve auseinandersetzen müssen. Die Zeit der Dampfschiffahrt war vergangen, die Dampfschiffahrt trug ihre Flotte immer in die Schiffschiffe ab.

Im grossen Jahr 1908 fand der historische Aufbruch an der Bauzeit des grossen Schiffschiffahrt. Die CGN machte in Tradition und bewahrt auch diese Schiffe, was sich auch heute noch bei der Firma Gleditsch Söhne in Winterthur. Es sollte dem folgenden Jahren entgegen, bis 1910 Berggasse Zürich übertrug in jeder Beziehung alles, was je den

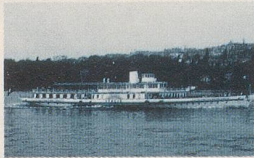


Besuch des Genéve-Museums in Vevey

In einem historischen Gebäude eines ehemaligen Schlosses aus dem 18. Jahrhundert befindet sich seit 1965 ein Museum, das die Geschichte der Schweizer Dampfschiffahrt zeigt. Das Museum ist ein Ort der Erinnerung und der Begegnung. Hier wird die Geschichte der Schweizer Dampfschiffahrt dargestellt. Die Flotte und die Geschichte der Schweizer Dampfschiffahrt sind hier zu sehen.



Einzelgänger	Gründungs
Genéve	1871
Lausanne	1871
Yverdon	1871
Neuchâtel	1871
Montreux	1871
Vevey	1871
Chablais	1871
Valais	1871
Genéve	1871
Lausanne	1871
Yverdon	1871
Neuchâtel	1871
Montreux	1871
Vevey	1871
Chablais	1871
Valais	1871



Gründungs	Einzelgänger
1871	Genéve
1871	Lausanne
1871	Yverdon
1871	Neuchâtel
1871	Montreux
1871	Vevey
1871	Chablais
1871	Valais
1871	Genéve
1871	Lausanne
1871	Yverdon
1871	Neuchâtel
1871	Montreux
1871	Vevey
1871	Chablais
1871	Valais

Jedes Dampfschiff wird mit einer Porträtaufnahme und den wichtigsten technischen Daten detailliert vorgestellt.



Ja, senden Sie mir bitte

Ex. «MIT DAMPF UND GLORIA» à Fr. 49.80 (+Versandkosten)

Name, Vorname:

Strasse:

PLZ/Wohnort:

Bitte einsenden an: rothaus verlag, Rathausgasse 15, 4501 Solothurn
Bestellen Sie per Fax: 065 23 50 36

Ein besonderes Kapitel beschreibt den kulturhistorischen Wert der einzigartigen Raddampfer. Die Technikgeschichte kommt dabei ebenso zum Zuge wie die Architektur der stilvollen und so gemütlichen Dampfschiffe. Alle Fachausdrücke werden zudem in einem ausführlichen Glossar erklärt.

Erhältlich auch im Fachhandel.